

EUPHORIA

TIM ETHELLS - SEE THINGS FROM THE OTHER SIDE

Tim Etchells Auftragswerk *FROM THE OTHER SIDE* (2022) ist eine großformatige Neonarbeit, die für den urbanen Raum im Deutzer Hafen in Köln entstanden ist. Das Werk thront auf der verlassenen Konstruktion eines 29 Meter breiten Industriekrans und präsentiert seinen vollständigen Text „SEE THINGS FROM THE OTHER SIDE“ in zwei Richtungen: eine mit Blick auf den Rhein, die andere mit Blick auf den Deutzer Hafen, in Richtung der historischen Aurora Mühlen, Ikonen der Manufaktur innerhalb der architektonischen Stadtlandschaft.

FROM THE OTHER SIDE bietet eine spielerische, widersprüchliche Erfahrung, gleich von welchem Standpunkt aus die Installation betrachtet wird. Der rote Neon-Text auf weißen Dibond-Buchstaben ist sowohl in richtiger als auch in umgekehrter Richtung jederzeit zu sehen, des nachts leuchtet er in die Stadt hinüber, spiegelt und verdoppelt sich ein weiteres Mal im Wasser. Auf der Suche nach der zeitgenössischen Identität, unserer urbanen Erfahrung und den Grenzen und Möglichkeiten von Sprache und Sein, nähert sich das Werk komplexen Fragen aus gesellschaftlich vielfältigen Perspektiven. Das Werk geht auf den Standort, die gegenwärtige Situation, den urbanen Kontext ein und spielt mit ihm. Ein poetisches Gleichnis von zwei Seiten wird erzeugt, in dem es kein Richtig oder Falsch und vor allem nicht nur die eine Perspektive gibt. Stattdessen regt es zum persönlichen Nachdenken an, die eigene Perspektive in das Verhältnis zu anderen zu setzen. Gleichzeitig spricht *FROM THE OTHER SIDE* den doppelten räumlichen und narrativen Kontext an, in dem es sich befindet: Der Hafen, die beiden Seiten des Rheins - mit seiner identitätsstiftenden Wirkung, die beiden Seiten der Stadt - mit ihren unterschiedlichen sozialen und wirtschaftlichen Geschichten, finden in der Installation Widerhall. In diesem Hafengebiet, das sich im Transformationsprozess befindet und dessen zukünftige Ausrichtung durch die Stadtgesellschaft noch zu entdecken sein wird, setzt die Arbeit schon jetzt etwas in Bewegung und macht diesen geschichtsträchtigen Ort zur Bühne. Die Kunst wird schon zu Beginn der Quartiersentwicklung zum Signum des neuen Lebensortes.

Tim Etchells' Neon- und LED-Installationen sind eine sich erweiternde Werkgruppe und stützen sich oft auf seine Faszination als Künstler, Schriftsteller und Performance-Macher für die widersprüchlichen Aspekte der Sprache - die Geschwindigkeit, Klarheit und Lebendigkeit, mit der sie Erzählungen, Bilder und Ideen vermittelt, und gleichzeitig ihre erstaunliche Kraft, ein reiches Feld der Unsicherheit und Mehrdeutigkeit zu erzeugen.

Durch einfache Sätze, die in Neon, LED und anderen Medien geschrieben werden, versucht Etchells, „Miniaturgeschichten“, Momente der Verwirrung, Unbeholfenheit, Reflexion und Intimität in öffentlichen Räumen und Galerien zu schaffen. Bei der Begegnung mit den Neonarbeiten in den Straßen einer Stadt, oder in den Räumen einer White-Cube-Galerie werden die Betrachter_innen in eine Situation verwickelt, die nicht vollständig enthüllt wird, oder in eine sprachliche Formulierung, die Mehrdeutigkeit erzeugt. Etchells stiftet Verwirrung und Reflexion. Wie so oft in des Künstlers Werk sind auch bei den Lichtarbeiten die fehlenden Teile des Bildes so wichtig wie die vorhandenen Elemente. Das Werk beschwört eine Geschichte herauf, projiziert eine Idee aus dem Kontext heraus und lädt zum Eintreten ein. Was im Innern zu erwarten ist, bleibt offen.

Kuratorinnen:

Juliane Herz
Sophia Scherer,
Euphoria gGmbH
presse@euphoria-art.de
+ 49 1577 6135321